

GSC Holding AG

Geschäftsbericht 2016



Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2016 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Alexander Langhorst
Bankkaufmann

Weitere Mandate:
keine



Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels (Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:
Vorstand Scherzer & Co. AG, Köln
Vorstand RM Rheiner Management AG, Köln
Aufsichtsratsvorsitzender DNI AG, Köln
Aufsichtsratsmitglied Horus AG, Köln
Aufsichtsratsmitglied Smart Equity AG, Köln
Aufsichtsratsmitglied Elbstein AG, Köln



Andreas Wahlen (Stellvertr. Vorsitzender)
Bankkaufmann

Weitere Mandate:
keine



Bernd Reeker
Kaufmann

Weitere Mandate:
Aufsichtsratsmitglied RM Rheiner Management AG, Köln



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Holding AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5
Jahresabschluss 2016	Seite 9
Bilanz der GSC Holding AG	S. 10
GuV der GSC Holding AG	S. 11
Anhang	S. 12
Bescheinigung	Seite 16

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der GSC Holding AG beriet im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen von zwei Aufsichtsratssitzungen (als Präsenzsitzungen oder Telefonkonferenzen), an denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen, über die operative und strategische Entwicklung der Gesellschaft und wurde vom Vorstand über alle relevanten Geschäftsvorgänge detailliert in Kenntnis gesetzt.

Die Sitzungen fanden statt am:

- 10.06.2016 (Bilanzsitzung)
- 10.08.2016 (im Anschluss an Hauptversammlung)

Darüber hinaus standen Vorstand und Aufsichtsrat durchgängig in telefonischem bzw. persönlichem Kontakt oder hielten sich per Email über sämtliche die Gesellschaft betreffenden Vorgänge informiert.

Weiterhin standen das Liquiditätsmonitoring und die Verstetigung der operativen Erträge im Vordergrund der Beratungen. Belastend blieben die Kostenpauschale und der Verlustausgleich für die Tochtergesellschaft GSC Research GmbH. Entlastend wirkten sich die operativen Erträge aus neu aufgelegten Produkten aus, ebenso die Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Mittelfristiges Ziel der Verwaltung bleibt es, allein durch die operativen Erträge ein ausgeglichenes Ergebnis darzustellen. Trotz der in den Vorjahren durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen (Personalkosten, Büromiete) und der Präsenz und Anerkennung der GSC in der Small- und Midcapszene ist dies ein Weg „bergauf“.

Die Bilanzsitzung der GSC Holding AG für das Berichtsjahr 2016 fand am 09.11.2017 statt. Der Jahresabschluss 2016 wurde in dieser Sitzung ausführlich besprochen, abschließend geprüft und am 28.12.2017 ohne Einwände gebilligt und festgestellt.

Die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2015 fand im Berichtsjahr am 10.08.2016 statt. Alle Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden von unseren Aktionären mit großer Mehrheit angenommen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern, insbesondere dem Vorstand, Herrn Langhorst, für das hohe Engagement und die erfolgreiche Arbeit für die Gesellschaft und ihre Aktionäre im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ein besonderer Dank sei unseren engagierten Aktionären ausgesprochen für ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Phase der Restrukturierung der GSC-Gruppe.

Düsseldorf, den 28.12.2017

gez. Dr. Georg Issels
- Vorsitzender des Aufsichtsrats -

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die wesentlichen Entwicklungen bei der GSC Holding AG und deren 100-prozentiger Tochtergesellschaft GSC Research GmbH im Geschäftsjahr 2016 informieren.

Nachhaltige Verschlankung der Kostenstrukturen abgeschlossen

Bis zum vergangenen Geschäftsjahr standen die in den Jahren 2012 bis 2014 auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Anpassung der Struktur im Fokus unserer Berichterstattung. Das Jahr 2016 ist das nunmehr zweite volle Geschäftsjahr, in dem sich diese Maßnahmen auf Gesamtjahresbasis auswirken. Rückblickend bleibt festzuhalten, dass sich die Einsparungs- und Optimierungserwartungen erfüllt haben und die GSC-Gesellschaften mit einem deutlich geringeren Fixkostenblock als in der Vergangenheit operieren. Die deutlich verschlankten Strukturen führen allerdings bei aller Freude über realisierte Einsparungen im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich pro Kalenderjahr auch dazu, dass die vorhandenen Strukturen über wenig „Reserven“ verfügen und daher im Ergebnis auch gewisse Abstriche bei der Geschwindigkeit der Abarbeitung von anfallenden Tätigkeiten gemacht werden müssen.

Wie bereits im Vorjahr an dieser Stelle berichtet, sind die Einsparpotenziale auf der Aufwands- und Effizienzseite weitestgehend ausgeschöpft worden. Perspektivisch wird hier insbesondere mit Blick auf ein wieder steigendes Geschäftsvolumen mit gewissen Kostensteigerungen zu rechnen sein. Diese Kostensteigerungen werden sich jedoch ganz überwiegend im Bereich der variablen Kostenpositionen bemerkbar machen und sind für den Fall einer dauerhaft rückläufigen Geschäftsentwicklung entsprechend flexibler handhabbar, als dies in der Vergangenheit möglich gewesen wäre.

Nutzung der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge begonnen

Im Rahmen des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 2015 hatten wir Ihnen an dieser Stelle von den Überlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat zur Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge berichtet. Wie geschildert, ist die GSC Holding AG dank der Unterstützung durch einen wesentlichen Aktionär nunmehr in der Lage, sich bietende Möglichkeiten am Kapitalmarkt zu nutzen und dabei auf eine Finanzierungslinie über 200 TEUR bei einer renommierten Privatbank zurückgreifen zu können. Hierdurch ist es möglich, auf Chancen am Kapitalmarkt (z. B. bei Sondersituationen) auch kurzfristig reagieren und an diesen partizipieren zu können. Im Berichtsjahr 2016 konnten hierdurch erstmalig auch nennenswerte Erträge im oberen vierstelligen Euro-Bereich realisiert werden.

Per Ende 2016 belaufen sich die steuerlichen Verlustvorträge in der GSC Research GmbH auf über 800 TEUR und in der GSC Holding AG auf über 200 TEUR. Vorstand und Aufsichtsrat prüfen neben sich bietenden Chancen am Kapitalmarkt auch noch weitere Optionen zur Nutzung der Verlustvorträge, dabei stehen neben den Ertragschancen aber auch stets mögliche Risiken im Blick. Hierzu erscheint jedoch die Zuführung weiteren Eigenkapitals – etwa für eine naheliegende Ausweitung von Wertpapierengagements – erforderlich. Entsprechende Möglichkeiten werden von Vorstand und Aufsichtsrat mit bestehenden und möglichen weiteren Investoren ausgelotet.

Erweitertes Abo-Modell und Geschäft der GSC Research GmbH laufen stabil

In den vergangenen Jahren hatten wir Ihnen von der Umstrukturierung und Erweiterung unserer Abo-Modelle berichtet, die 2014 eingeführt worden sind. Mit der operativen Umsetzung und Performance sind die bestehenden Kunden auch im zweiten Jahr des Angebots ausgesprochen zufrieden. Auch hat sich der insbesondere bei den höherpreisigen Abos zugrunde liegende Dienstleistungsansatz als richtiger Ansatzpunkt herausgestellt.

Wie im Vorjahr lag der Fokus im Bereich der Abo-Modelle vor allem auf der erfolgreichen operativen Umsetzung und Abwicklung, die insbesondere in der HV-Hochsaison gewisse Herausforderungen beinhaltet, da die Termindichte vor allem in den Monaten Mai und Juni immer weiter zunimmt. Auch in der zweiten Saison nach Einführung konnte eine sehr hohe Verfügbarkeit bei den Wunschterminen

der Kunden gewährleistet werden – ohne dass diese mit anderen umsatzrelevanten Terminen in Kollision geraten sind.

Auch in 2016 haben wir unsere Abo-Angebotspalette in verschiedenen Mailing-Aktionen und direkten Ansprachen unseren bestehenden und potenziellen Kunden vorgestellt. Derzeit befinden wir uns mit verschiedenen weiteren Adressen im Gespräch über eine Nutzung der beiden auf den professionellen Anwender ausgerichteten Dienste. Ferner werden weitergehende Möglichkeiten und Kooperationen zur Vermarktung der Inhalte geprüft.

Ab dem Jahr 2017 erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) im Rahmen der HV-Berichterstellung. So werden die Berichte zu den im Telefonhandel der Valora gehandelten Werten, die auf www.gsc-research.de erscheinen, leicht zeitversetzt auch unserem Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem auf der GSC-Webseite geschalteten Werbebanner können hierdurch zusätzliche Erlöse im Segment der HV-Berichte realisiert werden. Durch die Verbreitung der GSC-Berichte auf der Valora-Webseite und deren Finanzportal-Partner erhöht sich zudem auch die Visibilität der GSC-Inhalte im Markt.

Geschäftsjahr 2016 mit positivem Ergebnis in der GSC Research GmbH

Der bereits in 2015 erkennbar gewordene Aufwärtstrend in der Geschäftsentwicklung hat sich in der GSC Research GmbH auch im Geschäftsjahr 2016 weiter fortgesetzt. Während sich die Erlöse im Abo-Bereich etwa stabil auf Vorjahresniveau bewegten, konnten Zuwächse im Bereich der Research-Mandate, bei der weiter erhöhten Zahl vermarkteter HV-Berichte sowie durch nochmals weiter angelegene Vergleichsveröffentlichungen realisiert werden.

Auf Ebene der GSC Holding AG werden durch die erstmals erfolgten Veräußerungen von Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen entsprechende Umsatzerlöse ausgewiesen. Ungeachtet dessen wird das operative Geschäft weiterhin und ausschließlich in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH abgewickelt. Wie bereits im Vorjahr wurde gegenüber der GSC Research GmbH eine Kostenumlage in Höhe von 25 TEUR erhoben, da die Personalkosten (v. a. für den Vorstand) auf Ebene der AG anfallen, dieser jedoch auch entsprechende Tätigkeiten für die GSC Research GmbH durchführt.

Verglichen mit dem Vorjahr ergibt sich ein Anstieg der Umsatzerlöse auf 128,6 (Vj. 25,0) TEUR. Gleiches gilt auch für die erstmals enthaltene Position Materialaufwand in Höhe von 95,2 TEUR, welche die Einstandskosten für die veräußerten Wertpapiere des Umlaufvermögens darstellt. Der leichte Rückgang des Personalaufwands auf 66,4 (68,4) TEUR resultiert aus einer etwas geringeren Anzahl an Stunden bei den auf Stundenbasis tätigen Mitarbeiterinnen der Gesellschaft. Es wurden keine Änderungen bei den zugrunde liegenden Stundensätzen vorgenommen.

Korrespondierend mit den Ausführungen zu den Wertpapiertransaktionen sind erstmals auch Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 3,6 TEUR angefallen. Diese stehen im Zusammenhang mit erforderlichen Abschreibungen auf eine gehaltene Wertpapierposition zum Bilanzstichtag.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der GSC Holding lag bei minus 21,3 (-35,8) TEUR. Die Verbesserung im Vorjahresvergleich resultiert aus der ertragswirksamen Vereinnahmung eines Betrages aus einer bereits abgeschriebenen Forderung, der Auflösung einer Rückstellung sowie aus den beschriebenen Erträgen aus erstmals enthaltenen Verkäufen von Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen. Aus dem Jahresfehlbetrag von 21,3 (35,8) TEUR ergibt sich zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 107,2 TEUR ein Bilanzverlust von 128,5 (107,2) TEUR, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Wie in den Vorjahren fand das operative Geschäft in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH statt. Hier stiegen die Umsatzerlöse auf 172,4 (161,6) TEUR. Nachdem in 2015 aus Vorsichtsgründen noch Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen von 4,5 TEUR angefallen waren, lagen diese in 2016 bei 0 Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte mit plus 0,3 TEUR nach minus 4,0 TEUR im Vorjahr einen leicht positiven Wert. Damit weist die operative Tochtergesellschaft erstmals seit Ausbruch der Finanzkrise beim Jahresergebnis wieder einen Gewinn aus.

Verstärkung der Research-Aktivitäten führt zu verbesserter Wahrnehmung im Markt

In den vergangenen Jahren haben wir Ihnen an dieser Stelle mehrfach von unseren Bemühungen zu einer Verbesserung der Reichweite und Distribution unserer Researches berichtet. Auch 2016 haben wir unsere Positionierung hier weiter gefestigt. Für unsere Kundenresearches bieten wir die Veröffentlichung über EQS Group und BlueMatrix an. Neben der Verbreitung als Direktfeed an institutionelle Anleger via Bloomberg, dpa-AFX, Dow Jones u. a. erscheinen diese auch auf den Seiten von 28 Finanzportalen wie ARIVA.DE, Börse Online, boerse.de, Börsennews, Consorsbank, Handelsblatt, Finanznachrichten, Finanztreff, Finanzen100, OnVista, wallstreet:online etc. Natürlich finden unsere Analysen und Ratings auch Eingang in Systeme wie Bloomberg, Thomson Reuters oder Aktien-Global.

Wie bereits in den Vorjahren ist GSC auch weiterhin mit einer Vielzahl von Einschätzungen und Stellungnahmen zu aktuellen Unternehmensentwicklungen oder Anlagethemen in den Medien präsent. Zitierungen erfolgten in 2016 unter anderem bei Handelsblatt, BILD, dpa-AFX sowie einer Reihe weiterer Publikationen, zum Teil auch aus dem Ausland.

Für eine weitere Reichweitensteigerung hat auch das im Frühjahr 2015 gestartete gemeinsame Twitter-Account (@HVBesuch) von Effecten-Spiegel und GSC Research gesorgt. Über dieses werden aktuelle Informationen aus dem redaktionellen Angebot des Effecten-Spiegel und von GSC Research verbreitet. Mit diesem Format werden zudem die Reichweite in den sozialen Medien verbessert sowie weitere Leser- und Nutzergruppen angesprochen. Das „Twitter-Format“ eignet sich darüber hinaus auch gut für Liveberichterstattungen von Hauptversammlungen, Kapitalmarkt- und Analysten-Konferenzen oder Messen. Auch ist dort die Einbindung von Bildinhalten problemlos möglich. Per Februar 2018 liegt die Zahl der Follower bei über 350, die Zahl der ausgesendeten Tweets (Beiträge) hat die Marke von knapp 4.500 erreicht.

Wichtig ist die verstärkte Aktivität in sozialen Netzwerken – wenngleich monetär nur schwer messbar – vor allem auch deshalb, weil über diesen Weg zusätzlicher Traffic für die besprochenen Inhalte gewonnen werden kann. Dies ist vor allem bedeutsam, da das Nutzerverhalten im Internet immer stärker auf Verlinkungen ausgerichtet ist, während Direktaufrufe von Webseiten durch die Nutzer immer mehr an Bedeutung verlieren.

Neben der guten Präsenz in den Medien hat auch die in 2015 begonnene und in 2016 fortgesetzte Erweiterung unseres Research-Universums über das Format der Sonder- und Branchenstudien die Wahrnehmung der Research-Leistungen von GSC im Markt verbessert.

Neben der Sonderstudie „Die 10 besten Dividendenwerte“ erfolgten im Jahresverlauf noch die weiteren Themenausgaben „Nahrungs- und Genussmittelwerte“, „Maschinenbau und Mittelstand“ sowie „Die 10 besten Weihnachtsaktien“. Angestrebt werden jährlich vier dieser Sonderstudienformate, wobei die besprochenen Branchen variieren. Erstmals haben wir in 2016 auch ein weiteres Format, das sogenannte „Analyse-Special“ gestartet. Im Rahmen dieses Formats werden verschiedene Werte aus aktuellem Anlass kommentiert, dabei besitzen die „Analyse-Specials“ im Gegensatz zu den Sonderstudienformaten keinen thematischen Schwerpunkt. Mit diesem Format können wir flexibel auch auf Wünsche aus dem Kundenkreis nach entsprechenden Researches reagieren.

Das bisherige Feedback belegt, dass es gelingt, auf diese Weise die Expertise von GSC in bestimmten Branchen noch stärker hervorzuheben und unserem Research im Markt eine noch höhere Wertigkeit und Bekanntheit zu verschaffen. Bei der Konzeption des Sonderstudienformats wie auch des „Analyse-Specials“ haben wir die Möglichkeit einer späteren Vermarktung einzelner Analysen an die Emittenten bereits berücksichtigt und arbeiten mit einer Plattformstrategie.

Dass der beschrittene Weg richtig ist, zeigt sich daran, dass inzwischen im Bereich der Research-Mandate ein Zuwachs erzielt werden konnte und auch nach wie vor ein erfreulich gestiegenes Interesse bei potenziellen Kunden durch an uns gerichtete Anfragen erkennbar ist. Mittelfristig sollte sich dies in der Gewinnung weiterer Research-Mandate positiv auswirken.

Ausblick 2017 und 2018

Wie bereits in 2016 werden wir auch in 2017 und 2018 den Fokus unserer Aktivitäten auf die Bereiche HV-Berichterstattung, Research und unsere GSC-Abo-Familie legen. Hierzu sind im Jahresverlauf

verschiedene gezielte Marketing- und Mailingaktionen sowie die direkte Ansprache von potenziellen Neukunden vorgesehen. Zudem konnte, wie bereits berichtet, mit der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) ein Kooperationspartner zur Nutzung unserer Berichte über im dortigen Telefonhandel gelistete Werte gewonnen werden.

Im Bereich Research wird die Gewinnung weiterer Kundenmandate angestrebt. Die verstärkten Aktivitäten dort haben im Sommer 2017 zum Abschluss eines weiteren neuen Mandates geführt. Zudem können wir ein gestiegenes Interesse und zunehmende Anfragen potenzieller Kunden bei uns feststellen. Diese Entwicklung wie auch das Feedback aus laufenden Gesprächen mit Marktteilnehmern, die für Ihre Aktivitäten und Kunden einen exklusiven und insbesondere im Small- und Mid-Cap-Bereich erfahrenen Research-Partner suchen, bestärken uns darin, den gewählten Ansatz konsequent weiterzuerfolgen, wengleich dies weiterhin ein Weg „bergauf“ ist.

Aus heutiger Sicht dürfte sich das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 in etwa im Bereich des 2016er-Zahlenwerkes bewegen. Diese Einschätzung wird belegt durch die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts vorliegenden Zahlen per Ende November 2017. Ausweislich der BWA liegt das vorläufige Ergebnis bei der GSC Research GmbH nach elf Monaten mit 41,0 TEUR im Plus, verglichen mit einem Vorjahresplus von 30,9 TEUR. Auf der Zahlenseite wirkt sich damit insbesondere der Abschluss des oben erwähnten weiteren Research-Mandates im Sommer 2017 positiv aus.

In der Holding ist per Ende November 2017 gemäß BWA ein Verlust von 38,2 TEUR zu vermelden, verglichen mit einem Vorjahresfehlbetrag von 23,7 TEUR. Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den in 2016 realisierten Zuflüssen aus einer bereits wertberichtigten Forderung in Höhe von 8,0 TEUR und bereits in den ersten neun Monaten des Vorjahres realisierten Wertpapiererträgen in Höhe von rund 9 TEUR.

Kumuliert ergibt sich auf dieser Basis für beide Gesellschaften per Ende November 2017 ein Überschuss von 2,8 (7,1) TEUR.

Auf dem schwierigen Weg in den vergangenen Jahren haben Sie uns als Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von GSC unterstützt. Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Geduld und auch für die Teilnahme an den Kapitalmaßnahmen und die sonstigen Hilfestellungen möchten wir uns an dieser Stelle auch im Namen der (freien) Mitarbeiter bei Ihnen ganz herzlich bedanken und hoffen, Sie zahlreich auf der Hauptversammlung am 09. April 2018 im CVJM Hotel in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im Februar 2018


gez. Alexander Langhorst
- Vorstand -
GSC Holding AG



Jahresabschluss 2016

Bilanz der GSC Holding AG

per 31.12.2016 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	220.000,00	220.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.140,00	7.140,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	354.703,26	361.938,28
3. sonstige Vermögensgegenstände	14,15	726,02
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	104.390,18	18.196,22
2. Wertpapiere	28.370,00	0,00
	963,43	897,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva	715.581,02	608.898,20
PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	660.000,00	660.000,00
II. Kapitalrücklage	35.000,00	35.000,00
II. Bilanzgewinn	-128.513,04	-107.217,35
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	22.850,11	19.282,10
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.298,32	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 124.298,32 (EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,89	39,27
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 36,89 (EUR 39,27)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.908,74	1.794,18
-davon aus Steuern EUR 1.866,54 (EUR 1.794,18)		
-davon im Rahmen der soz. Sicherheit EUR 0,00 (EUR 0,00)		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.908,74 (EUR 1.794,18)		
Summe Passiva	715.581,02	608.899,20

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 (alle Angaben in EUR)

	2016	2015
1. Umsatzerlöse	128.591,71	25.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge, davon	10.103,43	2.220,00
a) Auflösung von Rückstellungen	2.100,00	2.220,00
b) Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	8.003,43	0,00
3. Materialaufwand	95.242,65	0,00
4. Personalaufwand, davon	66.387,17	68.431,03
a) Löhne und Gehälter	59.140,76	60.036,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.246,41	8.394,73
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.099,80	11.726,77
6. Abschreibungen	0,00	0,00
7. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,00	0,00
8. Finanzergebnis, davon	13.738,18	17.113,99
a) Zinsen und ähnliche Erträge	18.044,74	17.113,99
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	706,56	0,00
c) Abschreibungen Wertpapiere des UV	3.600,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.296,30	-35.823,81
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	-0,61	0,71
11. Jahresüberschuss	-21.295,69	-35.824,52
12. aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen	-107.217,35	-71.392,83
13. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
14. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	-128.513,04	-107.217,35

Anhang zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Allgemeine Angaben

Der Sitz der im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter der HR B 39531 eingetragenen Gesellschaft ist in Düsseldorf.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Es wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Rechtsform und Firma

Gründung:	26. März 1998
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Firma:	GSC Holding AG

Gegenstand der Gesellschaft

Erstellung, Verbreitung und Vermarktung von Informationen zu börsennotierten und vorbörslichen Unternehmen, insbesondere via Internet, Unterstützung von Emittenten im Hinblick auf Kapitalmarkt-kommunikation und -maßnahmen, sowie Erwerb und Veräußerung von Mehr- oder Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

Vorstand

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen
Vorstand seit 10. März 2010

Aufsichtsrat

Wolfgang Aleff, Kaufmann, Coesfeld
Vorsitzender und Aufsichtsratsmitglied bis 10. August 2016

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln
Vorsitzender seit 10. August 2016
Aufsichtsratsmitglied seit 26. März 2014

Bernd Reeker, Kaufmann, Meerbusch
Aufsichtsratsmitglied seit 10. August 2016

Andreas Wahlen, Kaufmann, Willich
stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2016
Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juli 2011

Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert.

Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern wurden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt wurde. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem Körperschafts- und gewerbsteuerlichen Verlustvortrag.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von € 220.000,00 betreffen die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, Düsseldorf:

	Bilanzansatz 31.12.2016 €	Anteil am Kapital 31.12.2016 %	Eigenkapital 31.12.2016 €	Jahresergebnis 2016 €
GSC Research GmbH, Düsseldorf	220.000,00	100,00	- 392.637,85	+ 330,72

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 27. März 2012 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt.

Eigenkapital

Per 31. Dezember 2016 belief sich das Grundkapital auf € 660.000,00, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungs- und Archivierungskosten und für nicht in Anspruch genommene Resturlaubstage des Vorstands gebildet.

Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich zusammen aus Lohnsteuer- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3, davon 1 Vorstand.

Die Gesellschaft verzichtet als kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB auf die Erstellung eines Lageberichts.

Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gem. § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt € 21.295,69. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags von € 107.217,35 beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2016 damit auf € 128.513,04. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, den 05. Dezember 2017

gez. Alexander Langhorst
- Vorstand -

Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt.

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

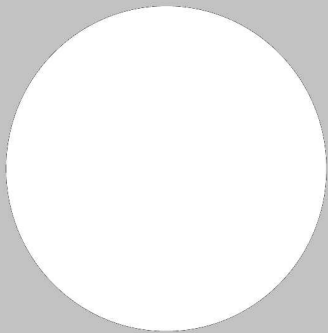
GSC Holding AG
Unternehmensbeteiligungen u. a.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neuss, den 05. Dezember 2017

Eric Theissen
Steuerberater



GSC Holding AG
Tiergartenstraße 17
D-40237 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 48 01 10
D-48078 Münster

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: info@gsc-ag.de

Internet: www.gsc-ag.de